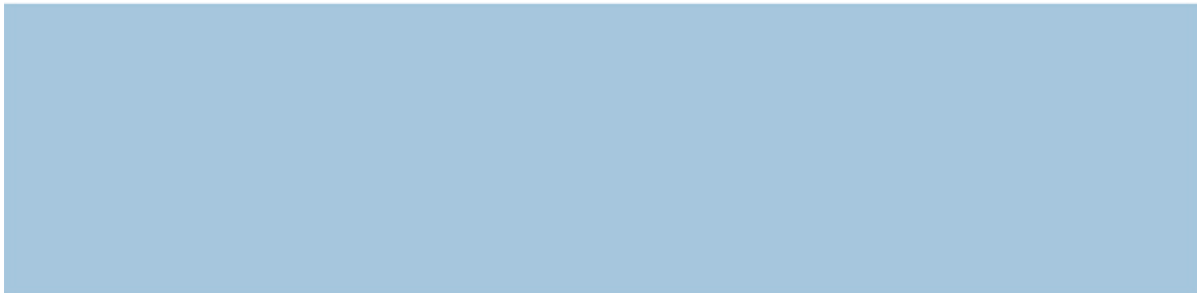


Erstinformation: Botsuana



In den Erstinformationen haben wir die Antworten auf häufig gestellte Fragen zu diesem Land in einem Dokument für Sie zusammengefasst. Es handelt sich dabei nicht um Wirtschaftsdaten, sondern um Aussagen zu vielfältigen Themenbereichen, die die Geschäftsaktivitäten im und mit dem Land beeinflussen können. In dieser Veröffentlichung finden Sie Informationen zu:

HANDEL.....	2
VISABESTIMMUNGEN UND EINWANDERUNG.....	7
ARBEITSGESETZE.....	7
STEUERN UND ABGABEN.....	8
UNTERNEHMENSGRÜNDUNG UND INVESTITIONSANREIZE.....	9
BESONDERE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	11
BANKWESEN UND FOREX.....	12
KONTAKTDATEN.....	14

Handel

Botsuana, ein Binnenstaat im südlichen Afrika, erstreckt sich über eine Fläche von 581.730 km² und grenzt an Südafrika, Namibia, Simbabwe und Sambia. Für den Überseehandel ist Botsuana auf die Häfen Südafrikas und Namibias angewiesen. Die 2021 eröffnete Kazungula-Brücke, die den Sambesi-Fluss zwischen Botsuana und Sambia überspannt, hat die Handelslogistik in der Region erheblich verbessert. Das Land hat etwa 2,5 Millionen Einwohner (2022), hauptsächlich Batswana, wobei Englisch die offizielle Sprache ist und Setswana weit verbreitet ist.

Botswana ist ein politisch stabiles Land mit einem niedrigen Korruptionsniveau und einem starken Wirtschaftswachstum, das vor allem von seinen Diamantenexporten getragen wird, die rund 90 % der Exporteinnahmen ausmachen. Weitere Schlüsselsektoren sind der Tourismus und die Landwirtschaft. Botswana funktioniert als Mehrparteiendemokratie. Die Hauptstadt Gaborone ist das Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum. Die Landeswährung ist der Pula (BWP).

Relevante Behörden und Ansprechpartner

[The Botswana Unified Revenue Service \(BURS\)](#)

Aufgabe: Im Auftrag der Regierung Steuerveranlagungs- und Steuererhebungsaufgaben wahrzunehmen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um einerseits der Steuerhinterziehung entgegenzuwirken und andererseits den Service für die Steuerzahler auf ein wesentlich höheres Niveau zu bringen. BURS überwacht ebenfalls die Mehrwertsteuer für Waren, die den Zoll durchlaufen.

Ziele: die gerechte Zahlung von Steuern zu ermöglichen, den Handel zu erleichtern und die Grenzen zu verwalten, um die Transformation Botsuanas voranzutreiben.

[Ministry of Investment, Trade and Industry \(MIT\)](#)

Aufgabe: Zuständig für die Förderung der Wirtschaftsentwicklung im Land.

Ziele: Schaffung nachhaltiger Industrien und Handel, wirtschaftliche Diversifizierung und Exportentwicklung, Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen, Armutsbekämpfung und Erleichterung der Investitionen durch unkomplizierte Geschäftsabwicklungen.

[Department of International Trade \(DIT\)](#)

Aufgabe: Verantwortlich für die Formulierung und Umsetzung der Handelspolitik, Einfuhrkontrolle, Handelsgespräche und die Umsetzung internationaler Handelsabkommen.

Handelsinformationen

Zollflughäfen:	Sir Seretse Khama International Airport Gaborone, Francistown Airport, Kasane Airport, Maun Airport, Jwaneng Airport, Selebi Pikwe Airport, Sowa Airfield
Zollhäfen:	Häfen in Südafrika und Namibia
ISO-Währungscode:	BWP
Zolltarif:	Die Einfuhrzölle und Steuern werden auf der Grundlage des CIF-Wertes (Wert der importierten Waren sowie der Transportkosten) berechnet.
ISO country code:	BW

Präferenzielle Handelsbeziehungen mit der EU

Zwischen der Europäischen Union und den Staaten der SADC-Entwicklungsgemeinschaft besteht ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit gegenseitiger Präferenzgewährung.

Besondere Bestimmung für ausgewählte Warengruppen

Ansprechpartner für Normen und Standards ist das Botswana Bureau of Standards ([BOBS](#)).

Liste bestehender Handelsabkommen

AfCFTA (2019)	African Continental Free Trade Area	Das Abkommen zur Gründung des afrikanischen kontinentalen Freihandelsabkommens (AfCFTA) trat 2019 in Kraft und seit Anfang 2021 betreiben die Mitgliedsstaaten (darunter Botswana) Handel auf Basis der AfCFTA.
AGOA (2000)	African Growth and Opportunity Act - Afrikanisches Wachstums- und Chancenabkommen	Ein einseitiges Programm, das afrikanischen Ländern, darunter Botswana, einen zollfreien Zugang zum US-amerikanischen Markt ermöglicht.
COMESA-EAC-SADC (2024)	Tripartite Free Trade Area (TFTA) - Dreigliedrige Freihandelszone	Der TFTA gehören 29 Mitglieds-/Partnerstaaten aus den drei regionalen Wirtschaftsgemeinschaften (RECs) -COMESA, EAC und SADC - an. Das Abkommen ist offiziell am 25. Juli 2024 in Kraft getreten, da die erforderlichen 14 Ratifizierungen unter den Mitgliedstaaten erreicht wurden. Ziel ist es, den Marktzugang zu verbessern, Mehrfachmitgliedschaften zu berücksichtigen und die Ziele der Zusammenarbeit, Harmonisierung und Koordinierung der Politik zu fördern.
OACPS (1975)	Organisation of African, Caribbean and Pacific States	79 Mitgliedstaaten aus Afrika, der Karibik und dem Pazifik. Die OACPS setzt sich für die nachhaltige Entwicklung ihrer Mitglieder und deren schrittweise Integration in die Weltwirtschaft ein. Es besteht auch eine langjährige Partnerschaft zwischen dem OACPS und der EU (OACPS-EU).

SACU (1910)	Southern African Customs Union - Zollunion des südlichen Afrikas	Die SACU gewährleistet den freien Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten Namibia, Botswana, Lesotho, Eswatini und Südafrika. In der Freihandelszone werden die Zölle auf Außenhandelswaren gemeinsam festgelegt. Abgesehen von bestimmten Lebensmitteln ist für die Einfuhr aus den Mitgliedsländern keine Einfuhrgenehmigung erforderlich. Der Hauptsitz der SACU befindet sich in Windhoek, Namibia. Es gibt jedoch Vertretungen in allen Mitgliedsländern. Frau Ellen Richard-Madisa Staatssekretärin Ministry of Trade and Industry Enklave der Regierung Botswana, Gaborone Telefon: +267 395 3880 https://www.sacu.int/
SACU-EFTA Free Trade Agreement (2008)	Freihandelsabkommen zwischen SACU und der Europäischen Freihandelsassoziation	Das Abkommen regelt den Warenhandel und ist die Grundlage für das Engagement der Vertragsparteien hinsichtlich des geistigen Eigentums, Investition, Dienstleistungen und öffentliches Beschaffungswesen.
SACU-Mercosur (2016)	Präferenzhandelsabkommen	Das Präferenzhandelsabkommen wurde zwischen den Mitgliedsstaaten des Gemeinsamen Marktes des Südens (Mercosur) und den Mitgliedstaaten der SACU geschlossen.
SACU-USA TIDCA (2008)	Trade, Investment and Development Cooperation Agreement	Abkommen zwischen der SACU und den USA über Handel, Investitionen und Entwicklungszusammenarbeit. Das Abkommen zielt darauf ab, die Investitionen sowie Ausweitung und Diversifizierung des Handels zu fördern.
SACUM-UK EPA (2021)	Economic Partnership Agreement - Wirtschaftspartnerschaftsabkommen	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPA) zwischen den Mitgliedstaaten der Zollunion des südlichen Afrikas

SADC (1992)

Southern African Development
Community -
Entwicklungsgemeinschaft des
südlichen Afrikas

(SACU) und Mosambik einerseits und
dem Vereinigten Königreich von
Großbritannien und Nordirland
andererseits.

Eine regionale Wirtschafts-
gemeinschaft mit 16 Mitglieds-
staaten (darunter auch Botsuana) mit
dem Ziel die regionale Integration zu
stärken, die Armutsbekämpfung im
südlichen Afrika durch wirtschaftliche
Entwicklung zu fördern und den
Frieden und die Sicherheit zu
gewährleisten.

Der Hauptsitz der SADC befindet sich
in Gaborone.

SADC-Haus
Plot Nr. 54385
Central Business District
Private Bag 0095
Gaborone, Botswana
+267 395 1863

<https://www.sadc.int/>

SADC-EU EPA (2016)

Economic Partnership Agreement -
Wirtschaftspartnerschaftsabkommen

Sechs der SADC-Mitgliedsstaaten –
Botsuana, Lesotho, Mosambik,
Namibia, Südafrika und Eswatini –
unterschrieben das wirtschaftliche
Partnerabkommen mit der
Europäischen Union. Schwerpunkte
des Abkommens sind: Handels-
entwicklungen stärken, verbesserte
Möglichkeiten für den Warenverkehr
schaffen und der Schutz von
geographischen Erzeugnissen, wie
zum Beispiel Wein und Tee.

WTO

World Trade Organization

Botsuana ist seit 1995 Mitglied der
Welthandelsorganisation.

Bilaterale Abkommen

Darüber hinaus hat Botsuana bilaterale Investitionsabkommen mit den folgenden Ländern abgeschlossen: Barbados, China, Eswatini, Frankreich, Island (Agrarabkommen), Indien, Irland, Lesotho, Luxemburg, Mauritius, Namibia, Norwegen (Agrarabkommen), Russland, Sambia, Schweden, Schweiz (Agrarabkommen), Seychellen, Simbabwe, Südafrika, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Arabische Emirate.

Import

Um nach Botsuana zu importieren, sind in der Regel folgende Dokumente erforderlich:

- Zollerklärung: Wird bei BURS eingereicht.
- Handelsrechnung: Detaillierte Angaben zu den eingeführten Waren.
- Frachtbrief oder Luftfrachtbrief: Nachweis für den Transport.
- Ursprungszeugnis: Nachweis des Ursprungslandes der Waren.
- Packliste: Auflistung der in der Sendung enthaltenen Waren.
- Einfuhrgenehmigung/Lizenz (falls erforderlich): Erforderlich für eingeschränkte oder regulierte Waren.
- Versicherungsbescheinigung: Enthält Einzelheiten zum Versicherungsschutz für die Waren während des Transports.
- Händler-Identifikationsnummer (Trader Identification Number - TIN): Für den Erhalt dieser Nummer, die die Zollabfertigung erleichtert, ist eine Registrierung bei BURS erforderlich.
- Formular zur Stundung der Mehrwertsteuer (falls erforderlich)

Diese Anforderungen können je nach Art der einzuführenden Waren und den geltenden Handelsabkommen variieren. Es wird empfohlen, sich an BURS zu wenden, um Beratung für spezifische Fälle zu erhalten.

Weitere Informationen und Dokumente zum Import finden Sie auf der [BURS Seite](#).

Export

Um aus Botswana zu exportieren, sind in der Regel folgende Dokumente erforderlich:

- Zollerklärungen: Wird bei BURS zur Zollabfertigung eingereicht.
- Handelsrechnung: Gibt den Wert, die Menge und Beschreibung der Waren an.
- Ursprungszeugnis: Bescheinigt, dass die Waren aus Botswana stammen, wichtig für Handelsabkommen und zollrechtliche Erwägungen.
- Ausfuhrgenehmigung: Wird beim Ministerium für Handel und Industrie eingeholt und ist für bestimmte Waren erforderlich.
- Packliste: Enthält eine detaillierte Auflistung des Inhalts der Sendung.
- Transportdokumente: z. B. ein Konnossement oder ein Luftfrachtbrief.
- Qualitätszertifikate: Werden für bestimmte Waren benötigt, um die Einhaltung der erforderlichen Normen zu bestätigen.
- Andere Begleitdokumente: Je nach den zu exportierenden Waren oder dem Bestimmungsland können zusätzliche Bescheinigungen (z. B. Inspektions-, Versicherungs-, Gesundheits- oder Analysebescheinigungen) erforderlich sein.

Diese Anforderungen können je nach Art der zu exportierenden Waren und den geltenden Handelsabkommen variieren. Es wird empfohlen, sich an BURS zu wenden, um Beratung für spezifische Fälle zu erhalten.

Weitere Informationen und Dokumente zum Export finden Sie auf der [BURS Seite](#).

Finden eines Handelsvertreters / Distributoren

Die AHK Südliches Afrika unterstützt im Rahmen ihres Dienstleistungsportfolios die Suche nach potenziellen lokalen Geschäftspartnern, wie Vertretern und Händlern. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner im Bereich [Kontaktdaten](#).

Visabestimmungen und Einwanderung

Für Visabestimmungen und Einwanderung ist das Innenministerium ([Immigration and Civil Registration](#)) zuständig. Auskunft zu Visaangelegenheiten gibt es ebenfalls über die Botschaften von Botsuana in den Auslandsmärkten. Die [Botschaft von Botsuana](#) in Berlin und die Botschaft von Botsuana in Südafrika unterstützt und berät bei Fragen zum Thema Geschäftsvisum.

Als deutscher Staatsbürger oder SADC-Bürger ist bei der Einreise nach Botsuana **kein Touristenvisum** erforderlich.

Visa

Wichtige Visa für deutsche Unternehmer, die in Botsuana tätig sein möchten:

- **Business Visum:** Visum für potenzielle Investoren, Unternehmer oder Händler, die Botsuana besuchen und dort Geschäftsmöglichkeiten erkunden möchten.
Bearbeitungszeit: 7 Werktage
Kosten: 500 BWP - 2500 BWP (+- 35 Euro – 175 Euro)
- **Investment Visum:** Visum für Unternehmer, die regelmäßig nach Botsuana reisen und dort als Geschäftsführer von Unternehmen tätig sind, sowie für Personen, die ein Investitionsprojekt in Botsuana haben.
Bearbeitungszeit: 7 – 14 Tage
Kosten: 1000 BWP – 2500 BWP (+- 70 – 175 Euro)

Weitere Informationen finden sie auf der offiziellen Seite des [Ministeriums](#).

Arbeitsgenehmigung

Wer als Ausländer in Botsuana arbeiten möchte, muss eine Arbeitserlaubnis beantragen. Informationen und notwendige Dokumente zur Antragstellung finden sie [hier](#) und auf der offiziellen Seite des [Ministeriums](#).

Bearbeitungszeit: 14 Tage

Kosten: 1500 BWP (+- 105 Euro)

Einwanderung (Dauerhafter Aufenthalt)

Formulare und Dokumente bezüglich einer Einwanderung, finden Sie auf der Permanent-Residency-Application Seite des [Ministeriums](#).

Bearbeitungszeit: 6 Monate

Kosten: 3000 BWP (+- 210 Euro)

Arbeitsgesetze

Das Ministerium für Beschäftigung, Arbeitsproduktivität und Qualifikationsentwicklung ([Ministry of Employment, Labour Productivity and Skills Development](#)) ist die zuständige Behörde für Beschäftigung, Arbeitsvorschriften, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Qualifikationsentwicklung und soziale Sicherheit in Botsuana.

Das Arbeitsrecht in Botsuana wird durch das Beschäftigungsgesetz ([Employment Act - Cap. 47:01](#)) geregelt und durch verschiedene Verordnungen und Änderungen ergänzt, die auf die Verbesserung der Arbeitsplatzstandards und -rechte abzielen.

Die wichtigsten Gesetze auf einen Blick:

- Trade Disputes Act ([Cap. 48:02](#))
- Workers' Compensation Act ([Cap. 47:03](#))
- Factories Act ([Cap. 44:01](#))

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.gov.bw/labor-employment?txterm=132>

<https://www.gov.bw/taxonomy/term/82>

Kontaktinformationen des Ministeriums für Beschäftigung, Arbeitsproduktivität und Qualifikationsentwicklung

Tel: (+267) 3732700 / 2600 / 0800 600 186

Fax: (+267) 3952261

Email: melsdpr@gov.bw

Stadt: Gaborone

Adresse: Private Bag 516, Block 8, Government Enclave, Gaborone

Steuern und Abgaben

Die für Steuern und Abgaben zuständige Behörde ist das Finanzministerium ([Ministry of Finance](#)).

Weitere Informationen finden Sie auch auf der [BURS Seite](#). Das Mandat der Botswana Unified Revenue Services (BURS) besteht darin, im Auftrag der Regierung Steuerveranlagungs- und -erhebungsaufgaben wahrzunehmen.

Die wichtigsten Steuern sind:

- Unternehmensabgaben
- Einkommenssteuer
- Mehrwertsteuer

Berechnungsgrundlage

Jegliches Einkommen, das in Botsuana generiert wird, muss in Botsuana versteuert werden. Das Steuerjahr ist ein Zeitraum von 12 Monaten vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

Unternehmensabgaben

- Lokale Firmen: **22%**
- Internationale Firmen: **30%**
- Internationale Finanzdienstleistungszentren (IFSC): **15%** auf Einkünfte aus genehmigten Finanztransaktionen mit Gebietsfremden, IFSC-Gesellschaften und spezifizierten Organismen für gemeinsame Anlagen. Alle anderen Einkünfte sind zum Satz von **22%** zu versteuern.

Bergbaugewinne, mit Ausnahme der Gewinne aus dem Diamantenabbau, werden nach folgender Formel besteuert:

Jährlicher Steuersatz = 70 minus (1.500/x), wobei x das steuerpflichtige Einkommen in Prozent des Bruttoeinkommens ist. Der Steuersatz darf nicht unter dem Pauschalsteuersatz von 22 % liegen.

Diamantenminen zahlen Steuern, die mit der Regierung ausgehandelt und vereinbart wurden.

Einkommenssteuer

- Lokale Personen **0%-25%**
- Ausländer **5%-25%**:

Steuerpflichtiges Einkommen (BWP)		Steuer auf Überschuss (%)
Über	Nicht über	
0	84.000	5
84.000	120.000	12,5
120.000	156.000	18,75
156.000		25

Neben den zentralen staatlichen Steuern gibt es keine weiteren Einkommenssteuern.

Mehrwertsteuer

- VAT = **14%**

Botsuana hat ein für internationale Investoren interessantes „Flatrate“ Steuersystem. Es gibt keine Vermögenssteuer. Steuern auf persönliches Einkommen sind auf 25% maximiert.

Unternehmensgründung und Investitionsanreize

Das Botsuana Investment and Trade Centre ([BITC](#)) spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Wirtschaftswachstums in Botsuana durch die Anziehung ausländischer Direktinvestitionen (FDI), inländischer Investitionen und die Erleichterung von Expansionen und treibt das Wachstum der Exporte durch die Förderung lokal hergestellter Waren auf regionalen und internationalen Märkten weiter voran.

Das BITC betreibt ein Zentrum zur Erleichterung von Investitionen ([Botswana One Stop Service Centre - BOSSC](#)), in dem die zuständigen Regierungsbehörden in einer einzigen, zusammenhängenden Struktur untergebracht sind, die den Investoren schnelle, effiziente und transparente Dienstleistungen bietet. Es bietet u.a. Dienstleistungen wie Unternehmensregistrierung, Beantragung von Handels- und Geschäftslizenzen, Einreisevisa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen, Eröffnung von Bankkonten, Anschluss von Versorgungseinrichtungen wie Strom, Telekommunikation und Wasser, etc.

Sonderwirtschaftszonen (SWZ)

Sonderwirtschaftszonen (SWZ) (Special Economic Zones - SEZs) sind geografisch ausgewiesene Gebiete eines Landes, die für gezielte wirtschaftliche Aktivitäten vorgesehen sind und durch Anreize unterstützt werden. Der Zweck der SWZ besteht darin, den strategischen Fokus der Industrialisierung zu erweitern, um verschiedene regionale Entwicklungsbedürfnisse und -kontexte abzudecken.

Das Mandat zur Einrichtung, Entwicklung und Regulierung von Sonderwirtschaftszonen in Botsuana wurde der Special Economic Zones Authority ([SEZA](#)) erteilt. Dabei handelt es sich um eine

halbstaatliche Einrichtung, die dem Ministerium für Handel und Unternehmertum untersteht und durch das Gesetz über Sonderwirtschaftszonen von 2015 geschaffen wurde. Im April 2018 nahm die SEZA ihre Arbeit auf.

Vorteile der Geschäftstätigkeit in Sonderwirtschaftszonen

- Zollfreie Einfuhr von Spezialmaschinen und -anlagen für Produktionszwecke.
- Verzicht auf die Grunderwerbssteuer auf Grundstücke und Immobilien und die Befreiung von der Grundsteuer für fünf (5) Jahre.
- MwSt.-Nullsatz für Rohstoffe zur Herstellung für den Export.
- Schnelle Landzuteilung und langfristige, erneuerbare Landpachtverträge.
- 5 % Körperschaftssteuer in den ersten 10 Jahren und danach 10 % Körperschaftssteuer.
- Befreiung von der Grunderwerbssteuer für den Erwerb von Grundstücken in Sonderwirtschaftszonen.

Botsuana hat derzeit 8 Sonderwirtschaftszonen:

- Sir Seretse Khama Internationaler Flughafen (SSKIA) - Gemischte Nutzung
- Tuli Block - Agropolis
- Lobatse - Fleisch und Leder
- Fairgrounds - Internationale Finanzen und Technologie
- Pandamatenga - Agropolis
- Greater Palapye - Energie
- Francistown - Gemischte Nutzung
- Selebi Phikwe - Gemischte Nutzung

Weitere Informationen zu den botsuanischen Sonderwirtschaftszonen finden Sie hier:

<https://www.seza.co.bw/special-economic-zones/>

Das Registrierungsverfahren

- Die Behörde für Unternehmen und geistiges Eigentum ([Companies and Intellectual Property Authority - CIPA](#)) erleichtert die Eintragung von Unternehmen gemäß dem Companies Act und dem Registration of Business Names Act.
- Um ein Unternehmen zu registrieren, muss der Antragsteller zunächst ein Profil im Online Business Registration System ([OBRS](#)) erstellen und dann einen Geschäfts-/Firmennamen reservieren. Nachdem ein Name zur Prüfung eingereicht wurde, sollte man innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung über den Stand des Antrags erwarten. Die Kosten für diesen Vorgang betragen P20.
- Sobald der Name erfolgreich reserviert wurde, muss der Antragsteller das Online-Formular ausfüllen und die erforderlichen Unterlagen beifügen, um das Unternehmen zu registrieren.
- Sobald diese Dokumente hochgeladen sind, muss man die Gebühren für die Unternehmensregistrierung bezahlen.

Registrierung eines privaten oder öffentlichen P 360
Unternehmens

Registrierung einer externen Gesellschaft P 4,600

Registrierung einer Gesellschaft mit beschränkter P 4,600
Haftung (Limited by Guarantee)

Registrierung einer geschlossenen Gesellschaft P 360

- Der Antrag wird innerhalb von 24 Stunden genehmigt, sobald die Zahlung erfolgt ist.

Ausführlichere Informationen über Unternehmensgründungen und Investitionsmöglichkeiten finden Sie hier:

- das [Botswana Investors Handbook](#) des BITC
- den [Practical Guide to Investing in SADC Region](#) von SADC, Seiten 22-34

Weitere Unterstützung

Die AHK Südliches Afrika unterstützt im Rahmen ihres Dienstleistungsportfolios bei der Geschäftsanbahnung vor Ort. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner im Bereich [Kontaktdaten](#).

Besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Botswana sowie die Nachbarländer Südafrika und Namibia haben ein System kreiert, das der einheimischen Bevölkerung besondere Rechte auf Arbeit bietet. Dem Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE) in Südafrika, New Equitable Economic Empowerment Framework (NEEEF) in Namibia entspricht das **Citizen Economic Empowerment (CEE)** in Botswana.

Das CEE sorgt dafür, dass benachteiligte lokale Kräfte eine Chance haben, in Führungspositionen zu gelangen und sich weiterbilden zu können. Firmen müssen sich an die Regeln halten, die im CEE vorgeschrieben sind.

Hauptziele des CEE sind:

- Stärkung der lokalen Wirtschaft
- Bessere Kontrolle über den lokalen Markt
- Mehr Chancen für die lokale Bevölkerung
- Arbeitsplätze mit lokalen Kräften zu besetzen, deren Bildungsstand den internationalen Anforderungen entspricht
- Armutsbekämpfung

Weitere Informationen zum CEE finden Sie [hier](#).

Wichtige Branchen des Landes

- Bergbau (Insbesondere Diamanten und Kupfer)
- Rinderzucht und Landwirtschaft
- Tourismus

Zukunftsträchtige Branchen in Botswana

- Pkw- und Nfz- Produktion
(Botswana hat eine wachsende Motoren-, Leder- und Batterieindustrie)
- Infrastruktur: (Erneuerbare) Energie, Wasser, Verkehr und Kommunikation
(Botswana hat ein hohes Potenzial für Solaranlagen, um erneuerbare Energien zu generieren)

Weitere Wirtschaftsdaten und Brancheninformationen finden Sie ebenfalls auf der Website von [Germany Trade and Invest](#).

Bankwesen und FOREX

Banksystem

Das Banksystem ist in Botswana gut ausgebaut und mit dem in Südafrika und Namibia vergleichbar. Es gibt eine Zentralbank ([Bank of Botswana](#)) und mehrere öffentliche Banken.

Die Bank of Botswana ist für die Geldpolitik, die Zentralbankdienste, die Aufsicht über die Finanzinstitute, die Ausgabe von Banknoten, die Umsetzung der Wechselkurspolitik, die Durchführung von Devisenkontrollen und die Verwaltung der Devisenreserven zuständig. Die Finanzberichte der Bank entsprechen den internationalen Standards.

Alle kommerziellen Banken in Botswana sind entweder teils oder ganz in der Hand von ausländischen Organisationen. Die bekanntesten Banken sind:

- ABSA
- Standard Chartered Bank Botswana
- First National Bank Botswana
- Bank of Barode Botswana Ltd
- Stanbic Bank Botswana
- Capital Bank
- African Banking Corporation
- Bank Gaborone
- State Bank of India
- Banc ABC
- Bank of India

Kontoeröffnung

Voraussetzungen/ Kriterien, um ein Konto zu eröffnen:

Privatkonto

- Daueraufenthaltsgenehmigung
- Regelmäßiges monatliches Einkommen
- Gültiger Ausweis

Geschäftskonto

- Geeignet für Personen, die ein Unternehmen gründen wollen, oder Personen, die ein eingetragenes Unternehmen besitzen.
- Die genauen Voraussetzungen und Dokumente variieren je nach Bank.

Weitere Information finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Banken.

FOREX:

Im Vergleich zu anderen afrikanischen Ländern ist Botswana in Bezug auf den Devisenhandel relativ liberal eingestellt.

Die botsuanische Regierung erkennt den Devisenhandel als legitime Finanzaktivität an, legt aber Wert auf die Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche (anti-money laundering - AML) und die Nutzung glaubwürdiger Plattformen. Die Händler müssen sicherstellen, dass sie die

gesetzlichen Verfahren einhalten, insbesondere bei der Überweisung von Geldern zu Handelszwecken.

Das Land hat zwar keine eigene Devisenaufsichtsbehörde, aber die Bank of Botswana überwacht die Geldpolitik und sorgt für finanzielle Stabilität, wodurch sie indirekt Einfluss auf die Operationen des Devisenmarktes nimmt.

Kontaktdaten

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der AHK für das Südliche Afrika erstellt. Für weitere Unterstützung und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jens Hauser

Direktion: Regionalbüros

AHK für das Südliche Afrika
P.O. Box 87078, Houghton 2041
47, Oxford Road, Forest Town, 2193
Johannesburg, Südafrika

Tel: +27 (0)21 422 5577

E-Mail: jhauser@germanchamber.co.za

www.germanchamber.co.za